



Empfehlungen für die Reinigung von Semperit-Lebensmittelschläuchen

(1/3)

Semperit-Lebensmittelschläuche entsprechen den, beim jeweiligen Produkt angegebenen Vorschriften. Damit ist sichergestellt, dass keine gesundheitsgefährdenden Stoffe auf das Lebensmittel übergehen werden. Um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, Geruchs- und Geschmacksbeeinflussungen des geförderten Lebensmittels hintanzuhalten und die hohe Lebensdauer dieser Schläuche voll auszuschöpfen, bitten wir Sie um Beachtung folgender Richtlinien:

Erstreinigung:

Üblicherweise ist durch neue Schläuche keine Geruchs- oder Geschmacksbeeinträchtigung des geförderten Lebensmittels gegeben. Wir empfehlen trotzdem jeden Schlauch vor dem ersten Gebrauch wie folgt zu reinigen:

- | | |
|-------------------|---|
| 1. Schritt | Für 24 Stunden mit 1% Phosphorsäure (25°C) behandeln |
| 2. Schritt | anschließend mit 2% Natronlauge oder 2% Sodalösung (25°C) behandeln |
| 3. Schritt | abschließend mit klarem Wasser ausspülen |

Standardreinigung:

- | | |
|-------------------|---|
| 1. Schritt | Kurzzeitig mit 2% Natronlauge oder 2% Sodalösung bei 80°C behandeln |
| 2. Schritt | anschließend mit Heiß- und Kaltwasser spülen |

Dampfsterilisation:

Eine Dampfsterilisation ist unter folgenden Bedingungen für alle unsere Lebensmittelschläuche geeignet:

Drucklos bis max. 130°C Dampf für 30 min. Das heißt, es ist immer ein Ende offen zu halten damit der Dampf durchströmt und keinen Druck aufbauen kann.



Empfehlungen für die Reinigung von Semperit-Lebensmittelschläuchen

(2/3)

Beständigkeit gegen Reinigungsmittel:

Semperit-Lebensmittelschläuche werden durch folgende Bedingungen bei der Reinigung nicht wesentlich in ihren Gebrauchseigenschaften verändert.

Für die Schläuche LM3, LM4, LM4S/SF1500, LMD NBR, LMH NBR, LOSP, LMSP, LOSP-G, LMSP-G, LMHA 140, Flexifood und LME – Milkyline sind unbedingt die folgenden Höchstwerte für Reinigungsmittelkonzentrationen und Temperaturen einzuhalten:

Reinigungsmittel	Max. Reinigungsmittel- konzentration	Max. Temperatur
Für wässrige Verdünnungen der gängigen Säuren Phosphorsäure (H_3PO_4), Salpetersäure (HNO_3) und Schwefelsäure (H_2SO_4) sowie handelsübliche Reiniger mit diesen Inhaltsstoffen	max. 1-2%	bis max. +25°C
Für wässrige Lösungen von den gängigen Basen Natronlauge (NaOH), Kalilauge (KOH), Natriumbicarbonat (NaHCO_3) und Soda (Na_2CO_3) sowie handelsübliche Reiniger mit diesen Inhaltsstoffen	max. 2 %	bis max. +80°C
Die Desinfektionsmittel Wasserstoffperoxid (H_2O_2), Natriumhypochlorit (NaOCl) und Peressigsäure können nur in sehr starken Verdünnungen ohne massiver Schädigung der Schlauchseele eingesetzt werden	max. 500 ppm	bis max. +25°C



Empfehlungen für die Reinigung von Semperit-Lebensmittelschläuchen

(3/3)

Die Schläuche LMU und LMUS, LM1-EPDM und LM1S-EPDM, LMD, LMB und LMBS sind auch härteren Reinigungsbedingungen gewachsen, sofern die angegebenen Konzentrationen und Temperaturen nur selten und kurzfristig erreicht werden:

Reinigungsmittel	Max. Reinigungsmittel- konzentration	Max. Temperatur
Für wässrige Verdünnungen der gängigen Säuren Phosphorsäure (H_3PO_4), Salpetersäure (HNO_3) und Schwefelsäure (H_2SO_4) sowie handelsübliche Reiniger mit diesen Inhaltsstoffen	max. 2 %	bis max. +40°C
Für wässrige Lösungen von den gängigen Basen Natronlauge (NaOH), Kalilauge (KOH), Natriumbicarbonat (NaHCO_3) und Soda (Na_2CO_3) sowie handelsübliche Reiniger mit diesen Inhaltsstoffen	max. 5 %	bis max. +90°C
Die Desinfektionsmittel Wasserstoffperoxid (H_2O_2), Natriumhypochlorit (NaOCl) und Peressigsäure können nur in sehr starken Verdünnungen ohne massiver Schädigung der Schlauchseele eingesetzt werden	max. 2000 ppm	bis max. +40°C

Bitte beachten Sie, dass längere Belastungen im Grenzbereich die Lebensdauer erheblich verkürzen können. Zur Übersicht – für detaillierte Informationen lesen Sie bitte das jeweilige Datenblatt.

Spezielle Reinigungsmittel:

Die Eignung von speziellen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln (auch für CIP-Anlagen) ist abhängig von ihrer Zusammensetzung. In jedem Fall sind die vom jeweiligen Hersteller genannten Konzentrations- und Temperaturangaben für die Anwendung mit Gummi-Schläuchen zu beachten. Bei Unklarheit über die chemische Beständigkeit kann Sie unsere Schlauchabteilung anhand der Datenblätter beraten.